

AYAHUASCA COMMUNITY LEITFADEN ZUR AUFKLÄRUNG BER SEXUELLEN MISSBRAUCH CHACRUNA INSTITUT

*Missbrauch ist nie dein Fehler.
Wenn irgendetwas passiert, sprich darüber, hol dir Hilfe und Unterstützung!*

Missbrauch und sexuelles Fehlverhalten gegenüber weiblichen Teilnehmern an Ayahuasca Zeremonien, ist leider ein weit verbreitetes Problem. Genaue Zahlen sind schwierig zu nennen, weil die meisten Fälle nie aufgedeckt werden. Nichtsdestotrotz ist Missbrauch ein wohlbekanntes Problem innerhalb der Ayahuasca Gemeinschaft.

Als eine Organisation die sich für allgemeine Aufklärungsarbeit und kulturelle Verständigung über Pflanzen Medizin Arbeit einsetzt, wollen Wir, Chacruna Institut für Psychedelische Pflanzen Medizin Arbeit, Frauen keinesfalls davon abbringen, an Ayahuasca Zeremonien teilzunehmen, sondern ein Bewusstsein für dieses Thema der sexuellen Belästigung schaffen. Daher bieten wir eine Richtlinie, im Interesse der Sicherheit von weiblichen Teilnehmern an Zeremonien im Einzelnen und der Ayahuasca Gemeinschaft im Ganzen an. Während unser Leitfaden darauf abzielt, den Missbrauch weiblicher Teilnehmer durch männliche Schamanen zu verhindern, was sich als die häufigste Art des Missbrauchs herausgestellt hat, ist uns natürlich auch bewusst, dass Missbrauch von und gegenüber anderen Geschlechtern vorkommt. Diese Richtlinien umfassen ein kulturell-sensibles Thema und sind dafür ausgelegt ein wachsendes Bewusstsein zu schaffen, und dadurch eine Vermeidung von Missbrauch in den typischen Szenarios zu fördern, ohne die Fakten außer Acht zu lassen, dass Missbrauch in allen Situationen und unter allen Umständen ungesetzlich und unakzeptabel ist.

Warum kommt es in Ayahuasca-Zeremonien zu sexuellen Übergriffen?

Sexuelle Belästigung in Ayahuasca Zeremonien umschliesst ein weites Spektrum an Missbrauch, zwischen Heiler und Patient. Dazu zählen wir, aufdringliche Berührungen, «einvernehmlichen» Sex zwischen Heiler und Teilnehmer, und Vergewaltigung. Der Missbrauch von Teilnehmern durch den Heiler oder einen Helfer in zeremoniellen Ayahuasca-Kontexten, ist wie jeder sexuelle Übergriff ein Machtmissbrauch. Es ist eine Perversion der Heiler-Patienten-Dynamik, in der der Heiler oder Helfer seine Macht- und Verantwortungsposition ausnutzt, um persönliche sexuelle und / oder Machtinteressen zu befriedigen. Dies ist besonders schädlich und schockierend, wenn man bedenkt, dass viele Frauen, die Ayahuasca trinken, Heilung für sexuelle Traumata suchen, die in der Vergangenheit erlitten wurden. Sexuelle Beziehungen zwischen Heiler und Patient, oder religiösem Führer und Anhänger sind ein Verstoss gegen den Ehrencodex der Heiler-Patienten Beziehung.

Viele westliche Menschen nehmen heute an Ayahuasca-Zeremonien in südamerikanischen Kontexten teil. So sind gegenseitige, falsche Vorstellungen und Missverständnisse auf beiden Seiten häufig. Zum Beispiel werden «Schamanen» in der westlichen Vorstellung oft stark «romantisiert». Und manche Südamerikanischen und natürlich auch westliche Männer, haben gelernt diese falschen Vorstellungen eines Heilers, für sich auszunutzen.

Ein weiteres Problem stellt unberechtigtweise, die Sicht von manchen lokalen Männern dar, dass viele westliche Frauen sexuell promiskuitiv sind. Ökonomische Ungleichheiten und Anreize erschweren diese zwischenkulturellen Begegnungen zusätzlich, sodass manche lokale Heiler versuchen können, ihre finanzielle Situation und ihre soziale Stellung zu verbessern, indem sie Beziehungen zu westlichen Frauen eingehen. Dies ist besonders im aktuellen Kontext der Kommerzialisierung von Ayahuasca verbreitet.

Nichtsdestotrotz können auch diese Überlegungen nicht vollumfänglich erklären wieso Missbrauch in einer Ayahuasca Zeremonie so häufig vorkommen. Werden doch auch Südamerikanische Frauen von Südamerikanischen Heilern und westliche Frauen von westlichen Heilern missbraucht. Die Globalisierung von Ayahuasca bringt komplexe interkulturelle Wechselwirkungen mit sich, bei denen lokale und globale moralische Vorstellungen und geschlechtsbezogene Normen häufig in Kontakt und Konflikt miteinander geraten, was die Beziehungen zwischen Heilern und Patienten weiter erschwert. Sexueller Missbrauch zwischen Heiler und Patient fand und findet in spirituellen und heilenden Gemeinschaften in allen Kulturen und zu allen Zeiten statt. Dies geschieht, weil viele Schamanen oder religiöse Führer behaupten, besondere Kräfte zu besitzen, die andere heilen können; einige fördern möglicherweise „tantrische“ Übungen und sexuelle Kontakte, von denen sie behaupten, dass sie jemanden von früheren traumatischen Erfahrungen heilen können. Sie könnten argumentieren, dass dies ein Weg sein wird, „die heilige Energie des Geschlechts wiederzugewinnen“ und dass „die Gesellschaft moralisch ist und die Freiheit des Geschlechts nicht versteht“ usw., um sexuelle Gefälligkeiten zu erlangen. Fälle von sogenanntem „einvernehmlichem“ Sex zwischen Heiler und Patient und religiösem Führer und Anhänger beinhaltet oft ein großes Machtungleichgewicht und vorsätzliche Täuschung und Manipulation seitens des Heilers.

Chacruna erkennt an, dass es viele Heiler, religiöse Führer und Helfer gibt, die mit Ayahuasca mit grösster Integrität arbeiten. Wenn wir uns potenziell relevanter Zusammenhänge bewusst sind, in denen Fehlverhalten stattgefunden hat, können wir fundierte Entscheidungen treffen. Alle Menschen haben ihre eigene Autonomie und das Recht, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen. Jeder Einzelne hat das Recht, zu jeder Situation, in der er sich nicht wohlfühlt, Nein zu sagen und sich aus jeder Situation zurückzuziehen. Hier bieten wir Richtlinien an, die für typische Missbrauchskontexte relevant sind. Wenn wir uns potenziell relevanter Zusammenhänge bewusst sind, in denen Fehlverhalten stattgefunden hat, können wir fundierte Entscheidungen treffen.

Diese Richtlinien wurden in Zusammenarbeit mit Frauen und Männern der Ayahuasca-Gemeinschaft in verschiedenen kulturellen Kontexten erstellt. Einschließlich indigener sowie westlichen Opfer und Überlebender von Missbrauch, sowie Ayahuasca-Heilern und zeremoniellen Helfern. Forscher und regionale Experten wurden ebenfalls konsultiert. Bitte beachten Sie, dass dieser Leitfaden indigene, mestizistische, religiöse, therapeutische, neoschamanische und New-Age-Kreise abdecken soll, sodass nicht alle Elemente für alle Kontexte gelten.

Bitte verwenden Sie Ihr bestes Urteilsvermögen, und konsultieren Sie auch den Berater des Chacruna-Instituts zu den Richtlinien für die Aufklärungsarbeit über sexuellen Missbrauch.

Sicherheitsrichtlinien

1. Überlegen Sie sich, mit Freunden zu trinken. Die Teilnahme an Ayahuasca-Zeremonien oder an Heilpraktiken, die nur mit dem Heiler durchgeführt werden, sind häufig Situationen, in denen sexueller Missbrauch stattfindet. Wir empfehlen Ihnen, sich von einem vertrauenswürdigen Begleiter begleiten zu lassen.

2. Es empfiehlt sich, mit erfahrenen Frauen oder Paaren zu trinken. Als zusätzliche Vorsichtsmaßnahme möchte man vielleicht sicherstellen, dass weibliche Heiler oder Vermittler in ihrer gewählten zeremoniellen Umgebung arbeiten. Viele angesehene Orte sorgen inzwischen dafür, dass erfahrene Frauen anwesend sind, um die weiblichen Teilnehmer zu unterstützen und zu schützen.

3. Schauen Sie sich den Ort und den Heiler an. Überprüfen Sie den Ruf eines Zentrums. Schamanen oder religiösen Führers, mit dem Sie an einer Zeremonie teilnehmen möchten, durch Überprüfungsseiten, frühere Teilnehmer und andere erfahrene Personen in der Region. Es wird dringend empfohlen, Frauen zu konsultieren.

4. Es ist nicht erforderlich, dass Heiler intime Körperteile oder Bereiche berühren, mit denen Sie nicht einverstanden sind. Einige Heilungen konzentrieren sich individuell auf den Körper des Teilnehmers, wie Sopladas (wenn der Schamane Tabakrauch über Ihren Körper bläst; normalerweise Kopf, Brust, Wirbelsäule, Hände und Füße) und Limpiezas (abwedeln des Körpers mit Pflanzenbündel) oder Baños de Plantas (Pflanzenbäder, wobei Pflanzentinkturen über Sie gegossen werden), aber sie bringen NICHT das Berühren Ihrer privaten Körperregionen mit sich. Wenn ein Schamane, religiöser Führer oder Vermittler Sie so berührt, dass Sie sich während einer „Heilung“ unwohl fühlen, haben Sie das Recht zu sagen, dass Sie damit nicht einverstanden sind. Sie können das Problem vor Ort mit vertrauenswürdigen Moderatoren, Organisatoren der Zeremonie oder anderen Personen außerhalb des zeremoniellen Rahmens ansprechen.

5. Curaciones, Sopladas und Limpiezas verlangen nicht, dass Sie Ihre Kleidung entfernen. Es ist sicherlich nicht notwendig, dass Sie nackt sind. Es ist wahr, dass in bestimmten kolumbianischen Yage (Ayahuasca)-Traditionen die Teilnehmer normalerweise gebeten werden, ihr Hemd für eine Limpieza auszuziehen, aber es ist normal, dass BHs oder Leibchen getragen werden. Dies gilt auch für Pflanzenbäder, für die Sie Badebekleidung, Unterwäsche oder Ähnliches tragen können. Ein Heiler kann anbieten, außerhalb der Zeremonie eine „spezielle“ oder individuelle Heilung durchzuführen, die von Vorteil sein kann. Es ist wichtig, dass Sie wissen, dass Sie jegliche Form der Behandlung unterbrechen oder ablehnen können, wenn sich die Vorgehensweise nicht gut für Sie anfühlt - auch wenn der Heiler vielleicht sagt, dass Sie mit Ihrer Abweisung Ihre Heilung sabotieren, denn ein Heiler mit reinen Absichten wird Ihnen keine Behandlung empfehlen, die sich

für Sie wie ein Übergriff anfühlt. Möglicherweise möchten Sie einen anderen Teilnehmer oder einen vertrauenswürdigen Begleiter bitten, während einer solchen Behandlung bei Ihnen zu sein. Sie haben das Recht, sich auf Ihre persönlichen Bedürfnisse festzulegen, um sich wohl zu fühlen, unabhängig von jeglichem Widerstand des Heilers.

6. Achten Sie auf Warnsignale, die darauf hinweisen, dass die Absichten eines Heilers mit Ihnen möglicherweise sexuell sind. Zum Beispiel: Wenn der Heiler sich auf Ihr Aussehen konzentriert, übermäßigen Körperkontakt sucht, sagt, dass seine Frau nichts dagegen hat, dass er Sex mit anderen Frauen hat, Pakte des Schweigens und der Geheimhaltung zwischen Ihnen anregt, sagt, er möchte Ihnen Liebesmagie beibringen oder dass Ayahuasca die sexuelle Aktivität steigern kann, oder erklärt, dass Sie besonders und auserwählt sind und Ihnen einen zeremoniellen und religiös höheren Status verspricht. Beachten Sie, dass diese Art von Kommentaren und Handlungen ankündigen, dass ein Heiler wahrscheinlich versucht, Sie zu verführen.

7. Der Geschlechtsverkehr zwischen Heiler und Patient während der Zeremonie oder direkt nach einer Zeremonie ist in der Ayahuasca-Tradition nicht zulässig. Wenn ein Zeremonienleiter während oder kurz nach der Zeremonie Sex mit Ihnen haben möchte, begeht er eine Übertretung. Dies wird in allen Traditionen als unangemessen und spirituell gefährlich angesehen.

8. Der Geschlechtsverkehr mit einem Schamanen verleiht Ihnen keine besondere Kraft und Energie. Dies ist ein Argument, das häufig von Männern vorgebracht wird, die Sex mit ihren zeremoniellen Teilnehmern haben wollen. Während keinem Teilnehmer gesagt werden kann, was er mit seiner körperlichen Autonomie anfangen kann und was nicht, wird das Schlafen mit einem Schamanen Sie nicht zum Schamanen machen, Sie nicht von vergangenen Traumata heilen und Ihnen auch keine besonderen Fähigkeiten oder Kräfte verleihen.

9. Berücksichtigen Sie kulturelle Unterschiede und lokale Verhaltensnormen bei der Interaktion mit einheimischen Heilern. Es gibt einige eher harmlose Interaktionen in der westlichen Kultur, die anderswo unterschiedliche Bedeutungen haben und möglicherweise kulturell unangemessen sind und missverstanden werden. Offene oder verinnerlichte frauenfeindliche Tendenzen, die Frauen als passiv betrachten - was bedeutet, dass Männer verbal oder physisch auf Frauen zugehen müssen, damit Sex stattfinden kann -, sind in Südamerika und anderswo ein weit verbreitetes Problem. Es kann hilfreich sein, kulturelle Unterschiede bei der Interaktion mit Heilern und ihrer Gemeinschaft zu berücksichtigen, da bestimmte Verhaltensweisen, wie z.B. Alleinsein mit Männern, längerer Augenkontakt oder „freigeistiges“ Verhalten wie nacktes Baden im öffentlichen Raum, falsch ausgelegt werden können als Gesten von sexuellem Interesse. Wir behaupten nicht, dass eine Fehlinterpretation von interkulturellen Codes gerechtfertigt ist, sondern nur, dass Einzelpersonen davon profitieren können, solche potenziellen Fehlinterpretationen zu kennen.

10. Berücksichtigen Sie kulturelle Unterschiede und lokale Kleidungsbräuche.

Nicht-einheimische Frauen werden häufig als begehrenswert, exotisch und kulturübergreifend sexuell promiskuitiv angesehen. Ohne diese falschen Vorstellungen und ihre zugrunde liegenden Annahmen zu billigen, kann es hilfreich sein, die örtlichen Kleidungsbräuche zu berücksichtigen, wenn Sie an Zeremonien teilnehmen und im Ausland herumreisen. In der Tat ist die Bitte, keine aufreizende Kleidung zu tragen, für viele spirituelle, Meditations- und andere Heilungsprozesse üblich.

11. schützen Sie Ihren persönlichen Bereich. Körperlich und geistig: vor, während

und nach der Zeremonie. Heiler mit Integrität respektieren Ihr Recht, dies zu tun. Sie sollten sich nicht verpflichtet fühlen, während oder nach der Zeremonie eine verbale oder physische Kommunikation mit Heilern, zeremoniellen Helfern oder anderen Personen zu führen.

12. Seien Sie vorsichtig bei Heilern, die andere psychoaktive Substanzen anbieten als die, die während der Zeremonie verwendet werden.

Die Verwendung zusätzlicher psychoaktiver Substanzen innerhalb und außerhalb von Zeremonien, neben Heilpflanzen, die im Ayahuasca-Gebräu und für schamanische Diäten verwendet werden, ist manchmal mit Missbrauchsszenarien verbunden. Diese Substanzen können als „Arzneimittel“ oder therapeutische Behandlungen angeboten werden, die die Heilung von Energieungleichgewichten oder die Freisetzung von sexueller Energie beinhalten.

13. Er ist ein Schamane, kein Heiliger!

Denken Sie daran: Schamanen und andere zeremonielle oder religiöse Führer sind Männer (und Frauen) mit menschlichen Fehlern, sexuellem Drang und dem Potenzial, ihre Macht zu missbrauchen und Schaden zuzufügen, wie jeder andere auch. Sie leben nicht unbedingt nach den moralischen Maßstäben, die man von einem spirituellen Führer erwartet. Die Vorstellung, dass bestimmte Personen übermenschliche Qualitäten haben, ist wahrscheinlich ein irrtümliches und gefährliches Missverständnis.

14. Wenn ein Verstoß gegen eine hier erwähnte Regel auftritt, suchen Sie sich Unterstützung bei einer Person Ihres Vertrauens - sei dies jemand aus

der zeremoniellen Umgebung, aus Ihrem privaten Umfeld oder bei der Chacruna Foundation. Leiden Sie nicht in der Stille. Es ist nicht Ihre Schuld, wenn Sie Missbrauch erfahren. Sprechen Sie im Idealfall vor Ort darüber oder teilen Sie den Vorfall mit jemandem, der eine Führungsposition innerhalb des Zeremoniekreises innehat. Es kann jedoch sein, dass Sie sich nicht sicher fühlen, dies zu tun, oder erst nachträglich feststellen, dass ein Missbrauch stattgefunden hat. Es kommt sehr häufig vor, dass Frauen bei einer Verletzung oder in einer unangenehmen Situation eine „Einfrierreaktion“ verspüren. Sie haben das Recht, diesen Missbrauch später zu melden, auch wenn Sie ihn zu diesem Zeitpunkt nicht beheben konnten. Bitten Sie um Unterstützung von außen durch vertrauenswürdige Kontakte und, falls erforderlich, um Rechtsberatung. Verschiedene Länder haben unterschiedliche

Gesetze. Versuchen Sie, sich über Ihre Rechte zu informieren und zu erfahren, wo ein Vorfall gemeldet werden kann. Möglicherweise möchten Sie den Berater des Chacruna Instituts zu den Richtlinien für die Aufklärung über sexuellen Missbrauch konsultieren.

15. Achten Sie darauf, dass was als einvernehmlicher Sex erscheinen könnte manchmal einer manipulativen Absicht entspringt. Die Zustimmung sollte in einer für beide Seiten verständlichen Sprache erfolgen, in der die Zustimmung für alle Beteiligten dasselbe bedeutet. Wenn Sie erwägen, eine sexuelle Begegnung mit einem Schamanen oder einem zeremoniellen Helfer zu haben, denken Sie daran, dass diese Person in diesem Kontext eine Machtposition innehat und sexuelle Aktivitäten einen Machtmissbrauch beinhalten können. Gemäß einigen schamanischen Praktiken ist es auch möglich, dass Zeremonienleiter die Teilnehmer absichtlich dazu bringen, sich durch Liebesmagie und andere Techniken zu ihnen hingezogen zu fühlen. Lassen Sie sich Zeit für die Integration und für die Auswirkungen von Ayahuasca und das sich daraus ergebende Gefühl der Ermächtigung oder Euphorie, damit Sie ein klares Urteilsvermögen entwickeln können.

16. Hüten Sie sich davor, sich romantisch zu engagieren. Es kann vorkommen, dass Sie sich dem Ayahuasquero oder einem anderen Teilnehmer zugewandt fühlen. Als Teil ihrer zeremoniellen Erfahrung haben einige Frauen Träume und Visionen über den Schamanen oder einem anderen Teilnehmer, und können vor, während und nach Zeremonien sexuell erregt werden. Wenn solche Gefühle auftauchen, sollte man sich nicht schämen, sondern sich bewusst sein, dass sie temporär sind und auch durch schamanische Techniken hervorgerufen werden können. In Anbetracht der obigen Informationen und Perspektiven liegt es in Ihrem eigenen Ermessen, diese Gefühle konkret zu verfolgen oder nicht.

17. Wenn Sie sexuellen Missbrauch bemerken oder Zeuge sind, melden Sie sich! Wir sind alle für die Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs in unseren Gemeinschaften verantwortlich. Um die Täter zur Verantwortung zu ziehen und den sexuellen Missbrauch in Ayahuasca-Kreisen auszurotten, sind gemeinsame Anstrengungen unerlässlich.

Bibliografie

Fernandez, A. C. (2018). Sexueller Missbrauch im Kontext des rituellen Gebrauchs von Ayahuasca, <https://chacruna.net/sexual-abuse-contexts-ritual-use-ayahuasca/>. Dieser Text stammt aus dem Original: Fernandez, A. C. (2018). Power and legitimacy in the reconfiguration of the yagecero field in Colombia. In B. C. Labate & C. Cavnar (Eds.), The expanding world ayahuasca diaspora: Appropriation, integration and legislation, pp. 199–216. NY: Routledge.. Sie können den Artikel hier herunterladen: https://www.researchgate.net/publication/326876956_Power_and_legitimacy_in_the_reconfiguration_of_the_yagecero_field_in_Colombia

Peluso, D. (2018). Ayahuascas Attraktionen und Ablenkungen: Untersuchung der sexuellen Verführung in Interaktionen zwischen Schamanen und Teilnehmern, <https://chacruna.net/sexual-seduction-ayahuasca-shaman-participants-interactions/>. Dieser Text stammt aus dem Original: Peluso, D. (2014) Ayahuasca's attractions and distractions: Examining sexual seduction in shaman-participant interactions, in B. C. Labate & C. Cavnar (Eds.), Ayahuasca shamanism in the Amazon and beyond, pp.231-255. NY: Oxford University Press. Sie können den Artikel hier herunterladen: https://www.researchgate.net/publication/290436641_Ayahuasca%27s_attractions_and_distractions_examining_sexual_seduction_in_shaman-participant_interactions

Zum Herunterladen dieser Publikation in weiteren Sprachen, wenden Sie sich bitte an:

<https://chacruna.net/community/ayahuasca-community-guide-for-the-awareness-of-sexual-abuse/>